

GROSSBLÜTIGES HEUSEN- KRAUT*, FLUTENDES HEU- SENKRAUT*, KENTS HEU- SENKRAUT [EU-Liste]

Ludwigia grandiflora – *Ludwigia peploides* –
Ludwigia x kentiana (Onagraceae)

Herkunft:

Südliches Nordamerika, Zentral- und
Südamerika

Beschreibung:

Amphibische Pflanzen, die mittels langen
Ausläufern große Bereiche der Wasser-
oberfläche, aber auch die Uferzone (z.B.
Wiesen) besiedeln. Auffällige, große
gelbe Blüten bei *L. grandiflora* und
L. peploides, bei *L. kentiana* aber kleine weiße
Blüten. Ausbildung massiver Decken mit
mechanisch stabilem Spross- und Wurzelsys-
tem. Auf stehenden und eher langsam
fließenden Gewässern (Seen, Teiche; künftig
erhöhte Gefahr auch für Augewässer) glei-
chermaßen invasiv. Verbreitung häufig durch
Fragmentierung. *L. grandiflora* und *L.
peploides* ursprünglich als Zierpflanze
(Gartenbau, Botanische Gärten) nach Europa
eingeführt. Derzeit keine Meldung aus Öster-
reich, aber aus westlichen und südlichen
Nachbarländern.

Standort:

Stehende und langsam fließende Ge-
wässer und deren Uferbereiche. Auch
Wiesenbereiche können erfolgreich über-
wachsen werden.

Probleme:

- **Für Wasserbau, Wasserwirtschaft und
Gewässerhaltung:** Erhebliches Abfluss-
hindernis und kompakte trennende Bar-
riere zwischen Luftraum und Was-
serkörper. Behinderung praktisch aller
Gewässernutzungen (Schiff- und Boots-
verkehr, Angelsport, Wassersport aller
Art). Auch auf Wiesen sehr konkurrenz-
stark.

- **Für den Naturschutz:** Ein Befall mit *L.
grandiflora* oder *L. peploides* verändert
den ursprünglichen Biototyp grund-
legend. Verdrängt einheimische und
standortgerechte Pflanzen auf Gewässern,
im Uferbereich und auf Wiesen. Bei
kompakten Decken auf Gewässern auch
Gefahr von Fischsterben.
- **Für den Menschen:** Keine Gesund-
heitsgefährdung, aber weitgehende Be-
einträchtigung jeglicher bisheriger Nut-
zung (Fischerei, Freizeitaktivitäten).

Bekämpfung:

Neben mechanischer Entfernung (FR) ist
auch die manuelle Entfernung („hand pick-
ing“, DE) beschrieben. Die Entfernung nicht
erfasster Restbestände soll beim manuellen
Verfahren besonders erfolgreich sein. Eine
mehrjährige Nachkontrolle ist unbedingt vor-
zuschreiben. Sorgfältige Gerätereinigung ist
obligat.

Materialbeseitigung:

Pflanzenmaterial, sowie am Ufer und auf
Wiesen verbliebene Pflanzenteile vollstän-
dig, u.U. manuell, entfernen. Beseitigung in
Müllverbrennungsanlagen derzeit das effi-
zienteste Verfahren (DE). Kompostierung
problematisch, da lebensfähige Teile des
Materials nachgewiesen wurden (DE;
Häckseln im Vorlauf als Verbesserung
möglich).

Reinigung:

Transportmittel, Geräte, Kleidung und
Schuhwerk sehr sorgfältig reinigen.

Bestimmungshilfe:

[Link](#)

Abbildungen unter:

[Fotolink](#) (*L. grandiflora*)

[Fotolink](#)

[Fotolink](#) (*L. peploides*)

[Fotolink](#)

[Fotolink](#) (*L. x kentiana*)